

(A)	Kap. 99 des Staatshaushalts-Etats für 1912/13 eingegangene Petition des Generalmajors a. D. v. Hagen in Loschwitz um Herbeiführung einer weitergehenden staatlichen Fürsorge für die Taubstummenblinden und Taubblinden. (Drucksache Nr. 435)	Seite 3135 C
	Schwager (Fortschr. Vp.), Berichterstatter.	3135 C
	Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	3136 B

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister DDr. Beck, Graf Bithum v. Eckstädt und v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Schroeder, Dr. Schelcher, Dr. Kumpelt, Kresschmar und Kühn, Geh. Justizrat Dr. Mayer, Geh. Finanzräte Just, Dr. Hedrich und Dr. Böhme, Geh. Regierungsräte Dr. Rrische, Dr. Jund, Dr. Keller, Dr. Schmalz, Dr. Böhme und Thiele und Finanzamtman Dr. Mohrmann.

(B) Anwesend 87 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 871.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über die unter Tit. 31 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13 und im Königl. Dekret Nr. 29 unter A 1 beantragte Herstellung einer schmalspurigen Nebenbahn von Klingenberg-Colmnitz nach Oberdittmannsdorf.

Präsident: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 872.) Protokollauszug der Ersten Kammer über den Antrag des Abg. Singer und Genossen auf Bewilligung von Mitteln zur freien Eisenbahnfahrt an die im Reichslande dienenden Soldaten bei Urlaubsreisen in ihre sächsische Heimat.

Präsident: Meine Herren! Bei Nr. 872 liegt ein von dem Beschlusse der Zweiten Kammer abweichender Beschluß der Ersten Kammer vor. Das muß also zur nochmaligen Beratung an eine Deputation abgegeben werden. Es fragt sich, an welche. Ich würde zunächst vorschlagen, da es sich um eine Finanzangelegenheit handelt, an die Finanzdeputation A. Sie hat allerdings noch sehr viel zu erledigen. Es ist aber eine wichtige Angelegenheit. Ich nehme daher auch einen anderen

Seite

Vorschlag an. Wollen Sie die Sache an die Rechenschaftsdeputation überweisen haben? (C)

(Zustimmung.)

Die Kammer beschließt demgemäß.

(Nr. 873.) Desgleichen zur Übersicht D, sowie über die Bilanz E und die Übersichten F, G und H des mit dem Königl. Dekret Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1908/09 und über Erteilung der Entlastung hinsichtlich des gesamten Rechenschaftsberichts auf die genannte Finanzperiode.

Präsident: An die Rechenschaftsdeputation zur anderweiten Berichterstattung abzugeben.

(Nr. 874.) Desgleichen über Kap. 72 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Allgemeine und unvorhergesehene Ausgaben im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern betr.

Präsident: An die Finanzdeputation A zur anderweiten Berichterstattung abzugeben.

(Nr. 875.) Desgleichen über den Antrag der Abgg. Dr. Mangler, Schmidt (Freiberg), Wittig und Genossen, die Unterstützung der durch den Wegfall des Freiburger Bergbaues geschädigten Gemeinden betr.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 876.) Desgleichen über die Petition des Verbandes mitteldeutscher Milchhändlervereine zu Dresden, um Einführung einer allgemeinen sächsischen Verordnung, den Verkauf von Milch betr.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 877.) Desgleichen über die Petition des Verbandes mitteldeutscher Milchhändlervereine zu Dresden um Zulassung des Milchhandels an den Sonntagen und Feiertagen während des ganzen Vormittags.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 878.) Desgleichen über Kap. 59 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig, Kunstgewerbeschule mit Zeichenschule (Vorschule) und Kunstgewerbemuseum zu Dresden sowie Kunstschule für Textilindustrie zu Plauen mit Zweigabteilungen betr.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 879.) Desgleichen über Kap. 63 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Landwirtschaftliche Versuchsstation zu Leipzig-Möckern betr.

Präsident: Zu den Akten.

Zunächst hat zur Geschäftsordnung der Herr Abg. Opitz das Wort.